

SCHULE MIT 
PERSPEKTIVE

lehren und lernen, wo man ist



JAHRESBERICHT 2019/20

Winterthur, Oktober 2020

General-Guisan-Strasse 47
Postfach 2089
8401 Winterthur
Tel. 052 550 05 52

info@schulemitperspektive.ch · schulemitperspektive.ch

INHALT

INHALT	2
EDITORIAL	3
NEUER NAME – NEUER AUFTRITT	4
BILDUNG IN DER SUCHTHILFE	5
BILDUNG IN SOZIALPÄDAGOGISCHEN EINRICHTUNGEN	6
BILDUNG BEI KRANKHEIT UND UNFALL	7
STAND PROJEKTE	8
BERICHTE AUS DEM ALLTAG	9
ZAHLEN 2019/20	10
REVISIONSBERICHT	13
SPENDENWESEN	14
ORGANISATION	15

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Freunde des Vereins

Sie lesen den ersten Jahresbericht von «Schule mit Perspektive». Als Nachfolgeorganisation des Vereins Volksschulergänzung treten wir, wie im letzten Jahresbericht angekündigt, seit dem November 2019 unter neuem Namen und mit neuen Bildungsangeboten auf.

Es gibt besondere Lebenssituationen, welche Kinder, Jugendliche, junge und erwachsene Menschen von einem eingeschlagenen oder ins Auge gefassten Bildungsweg abhalten. Zu nennen sind Krankheiten, Unfälle, Behinderungen oder andere Schicksalsschläge. Schule mit Perspektive unterstützt diese Menschen, die aus verschiedenen Gründen einen besonderen Bildungsbedarf haben.

Mit dem Namenswechsel verbunden ist ein komplett überarbeitetes Erscheinungsbild, mit neuem Logo, neuer Schrift und Farben und einem vollständig überarbeiteten Internetauftritt. Dieser gibt Auskunft über unsere Bildungsangebote, über unsere Leitideen und Konzepte und wie wir organisiert sind. Ich lade Sie herzlich ein, uns auf www.schulemitperspektive zu besuchen.

Wir ermuntern Sie aber auch, den vorliegenden Jahresbericht zu lesen. Es ist uns ein Anliegen aufzuzeigen, was wir erreicht und was wir nicht erreicht haben. Sie erfahren, was wir mit dem neuen Auftritt vermitteln wollen, wie sich die einzelnen Angebote im Berichtsjahr entwickelt haben und wie der Stand der Projekte ist, die wir im letzten Jahr lanciert haben.

Interessieren dürften Sie auch unsere Rechenschaftsablegung hinsichtlich der Zahlen. Vorweggenommen sei an dieser Stelle, dass uns die Unterfinanzierung der Bildungsleistungen im Bereich der Suchthilfe Sorgen bereitet, so dass wir uns entschlossen haben, dieses Angebot nur noch dann anzubieten, wenn die Finanzierung auch kostendeckend gesichert ist.

Die Neuorganisation stimmt uns zuversichtlich, und wir hoffen damit, auch das Betriebsergebnis verbessern zu können. Wir sind in der gegenwärtigen Situation des «turnarounds» und im Zusammenhang mit den beiden nachfolgend beschriebenen Projekten besonders auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Ihr Interesse an unserer Arbeit freut uns! Für Ihre Solidarität möchte wir uns im Voraus bestens bedanken.

Für den Vorstand

Peter Kaegi

Vereinspräsident

NEUER NAME – NEUER AUFTRITT

Jeder Namenswechsel und jeder Neuauftritt einer Organisation muss wohl überlegt sein. Welche Absichten sind damit verbunden? Welche Zielgruppen will der Verein erreichen und besteht nicht ein gewisses Risiko, einen bekannten «brand», wie es der «Verein Volksschulergängung» oder kurz der «VVE» seit 1991 darstellte und zumindest in Fachkreisen im sozialtherapeutischen Umfeld der Suchthilfe bekannt war, aufzugeben?

Wir haben diesen Wechsel sorgfältig analysiert und diskutiert. Nicht nur im Vorstand sondern auch in Zusammenarbeit mit der Grafikagentur «Die dritte Dimension», welche für das umfassende Corporate Design verantwortlich zeichnet und diesen Auftrag als Teil der erwähnten Projektarbeit vorbildlich umgesetzt hat. Der Neuauftritt markiert die Absicht, die Tätigkeit des Vereins neu zu positionieren, ohne allerdings Bewährtes aufzugeben.

Konzentrierten wir uns in der Vergangenheit ausschliesslich auf die Erbringung von Bildungsleistungen im Bereich der Suchthilfe, so sprechen wir heute mit den Angeboten «Bildung bei Krankheit und Unfall» und der «Bildung in sozialpädagogischen Einrichtungen ohne eigene Schule» weitere Zielgruppen an.

Entsprechend ist klarer zu vermitteln, dass wir uns an den Aufträgen des öffentlichen Bildungssystems orientieren. Die Umbenennung des Vereins berücksichtigt deshalb, dass unsere Bildungsangebote sich nicht alleine auf die «Ergänzung des Volksschullehrstoffs» beschränken, sondern auch Lernziele der Sekundarstufe II resp. der beruflichen Eingliederung beinhalten, weshalb der allgemeinere Begriff «Schule» vorzuziehen ist.

Unverändert ist das Anliegen, dass wir uns, soweit dies jeweils möglich ist, zusammen mit den Betroffenen und den weiteren Beteiligten auf den Weg machen. Unser Unterricht antizipiert ein Ziel, dass wir gemeinsam festlegen und Schritt für Schritt erarbeiten. Damit wollen wir «Perspektiven» entwickeln und nach Wegen suchen, damit eine Integration in das reguläre Schulangebot und Schulabschlüsse, der Beginn oder die Fortsetzung einer Berufslehre sowie der Wiedereinstieg in einen Beruf, in eine Arbeit oder in eine Beschäftigung möglich wird.

Mit dem Zusatz «Lehren und Lernen wo man ist» unterstreichen wir unsere Spezialität, Bildungsleistungen vor Ort der Lernenden zu erbringen, sei dies im Einzelunterricht oder in kleinen Gruppen, aufbauend auf deren vorhandenen Lernvoraussetzungen und Ressourcen sowie unter Berücksichtigung der besonderen Lebensumstände.

Das neue Logo, die gewählte Grafik auf unserer Website und auf unseren Schriften schliesslich stehen für Aufbruch und Optimismus, was in der Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen nur von Vorteil sein kann.

BILDUNG IN DER SUCHTHILFE

Im Berichtsjahr führten wir die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen Myplace der Stiftung StartAgain in Zürich und Ancora Meilestei in Maur weiter.

Die Autonomie sowie die berufliche und soziale Integration der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind bei diesen Einrichtungen zentrale Zielsetzungen. Neben der umfassenden sozialtherapeutischen und sozialpädagogischen Unterstützung leisten Bildungsangebote, wie sie früher der Verein Volksschulergängung und nun Schule mit Perspektive in diesen Einrichtungen anbietet, einen wesentlichen Beitrag, damit die Chancen für eine Berufsausbildung oder eine Beschäftigung verbessert werden.

Insgesamt 30 Lernende konnten dieses Jahr unser Angebot in Anspruch nehmen. Erteilt wurde der Unterricht zumeist in Kleingruppen. Wo es erforderlich war, wurden die Lernenden auch einzeln gefördert.

Die Corona-Pandemie verlangte besondere Anpassungen und stellte die Lehrpersonen vor besondere Aufgaben. Wie ein Unterricht von den Lehrpersonen unter diesen Umständen zu gestalten ist und wie die Schülerinnen und Schüler darauf reagiert haben, lesen Sie im separaten Bericht.

Leider müssen wir mitteilen, dass die beiden Einrichtungen ihre Zusammenarbeit mit uns, wie andere Suchthilfeeinrichtungen zuvor, aus Kostengründen beenden werden. Die beiden Einrichtungen der Stiftung «StartAgain» nahmen bis Ende des Berichtsjahrs unsere Leistungen in Anspruch, die Stiftung Ancora Meilestei wird ab Januar 2021 unser Angebot voraussichtlich nicht mehr nutzen.

Damit findet eine in den letzten Jahren nicht zu bremsende Entwicklung ihren Abschluss, weil es die letzten beiden Einrichtungen waren, die ihre Bildungsleistungen in dieser Form und mit uns als externen Partner realisierten. Im Finanzteil berichten wir über die Hintergründe dieser Entwicklung.

Schule mit Perspektive wird das Angebot im Bereich der Suchthilfe unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen nur noch anbieten, wenn die Finanzierung kostendeckend gesichert ist. Wie bei den neuen Bildungsangeboten von Schule mit Perspektive können auch in diesem Bereich Einzelfallbegleitungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Übergang von der Schule in den Beruf übernommen werden. Art und Umfang der Unterstützung werden dann in enger Absprache mit den verantwortlichen Personen der beauftragenden Stellen sowie mit den Lernenden erfolgen.

BILDUNG IN SOZIALPÄDAGOGISCHEN EINRICHTUNGEN

Zur Zielgruppe gehören Jugendliche und junge Erwachsene in Einrichtungen der Jugendhilfe, der Krisenintervention, in Behinderteneinrichtungen oder in Migrationszentren.

Wenn der schulische Werdegang eingeschränkt ist durch eine Behinderung oder soziale Umstände und ein besonderer Bildungsbedarf besteht, so kann ein auf die spezifischen Bedürfnisse ausgerichtetes Unterrichtsprogramm einen Beitrag für eine mögliche Anschlusslösung leisten.

Im Vordergrund stehen die Aufarbeitung des Schulstoffs der Primarschule, der Sekundarstufe I sowie in der Vorbereitung und Begleitung bei der Bewältigung des Schulstoffs der Sekundarstufe II im Rahmen der beruflichen Grundbildung.

Im Berichtsjahr unterrichteten wir im Move Tageszentrum, welches ebenfalls zur Stiftung StartAgain gehört und sich spezifisch um die berufliche Eingliederung Jugendlicher und junger Erwachsener kümmert. In diesem Zusammenhang stand ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt mit einem Gruppenunterricht zur Berufswahlvorbereitung.

Die Einrichtung Move gehört zur selben Stiftung wie das im Bereich der Suchthilfe arbeitende MyPlace, weshalb die Zusammenarbeit aus den oben dargelegten Gründen per Ende Schuljahr ein Ende fand.

Interessiert an diesem Angebot war aber auch eine sozialpädagogische Einrichtung, die vorübergehend einen personellen Engpass beim Lehrpersonal zu bewältigen hatte. Dies hat uns bewogen, neu ein Angebot für Springereinsätze von maximal 9 Monaten in den Leistungskatalog aufzunehmen.

BILDUNG BEI KRANKHEIT UND UNFALL

Positiv entwickelt sich der Bereich «Bildung bei Krankheit und Unfall». Die Nachfrage für einen Einzelunterricht aus gesundheitlichen Gründen im Nachgang zu einem Klinik- oder Rehaaufenthalt steigt, je mehr unser Angebot bekannt wird. Insgesamt erhielten wir im Berichtsjahr rund ein Dutzend Anfragen für diese Art von Schulung. Interessierte waren das Kinderspital in Zürich sowie die Rehaklinik in Affoltern. Anfragen stellten zudem Schulpsychologische Dienste und Schulbehörden und - was uns überrascht hatte, auch einzelne Eltern.

Seit das Angebot anfangs 2019 besteht, haben wir mit drei Schulbehörden eine Leistungsvereinbarung abschliessen können. Je nach Ausgangslage dauerte der Einzelunterricht unterschiedlich lang. Im jüngsten Auftrag, der vor Ende des Berichtsjahrs zustande kam, haben wir die Schulung eines schwerstbehinderten Kindes, das keine Möglichkeit hat, eine Sonderschule zu besuchen, für das ganze kommende Schuljahr übernommen.

STAND PROJEKTE

FACHSTELLE FÜR DEN EINZELUNTERRICHT AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN

Ebenfalls letztes Jahr begonnen haben wir mit dem Aufbau einer Fachstelle, die rund um den Einzelunterricht aus gesundheitlichen Gründen unterstützend wirken kann. Während der Zeit der Hospitalisation ist die Begleitung und Betreuung der Direktbetroffenen je nach Ausbau gewährleistet. Mit dem Austritt aus dem Spital oder der Klinik endet diese Unterstützung. Es fehlt ein Nachsorgekonzept, welches die ganzheitliche Beratung und Unterstützung des Familiensystems sowie der weiteren Beteiligten sicherstellt.

Aufgaben sind die Fallführung im Zusammenhang mit der weiteren Schulung und Integration eines betroffenen Kindes oder Jugendlichen bei und nach dem Spital- oder Klinikaustritt, die Förderplanung, der Personaleinsatz sowie die Sicherstellung der Zusammenarbeit.

In der Umsetzung dieser Aufgaben sammeln wir derzeit erste konkrete Erfahrungen, indem eine heilpädagogisch ausgebildete Fachperson einen solchen Fall begleitet. Die Auswertungen hierzu bilden die Grundlagen für die weitere Projektarbeit. Die Finanzierung des weiteren Aufbaus der Fachstelle soll durch Spendengelder erfolgen.

LEHRPERSONENPOOL

Die Erfahrungen im Berichtsjahr zeigen, dass die Nachfrage von zuweisenden Stellen und die Verfügbarkeit der Lehrpersonen, um dem Bedarf zeitnah gerecht zu werden, koordiniert werden muss. Mit dem letztjährig initiierten Projekt des Aufbaus eines Pools von Lehrpersonen wollen wir dieses Ziel erreichen. Je nach Art des Einsatzes sollen dessen Mitglieder bereit sein, einen Auftrag auf Abruf zu übernehmen.

Das Interesse von teilzeitarbeitenden Lehrpersonen und vor allem wiedereinsteigenden Lehrerinnen ist da, wie uns dies die Reaktionen auf den derzeitigen Stellenausschrieb auf unserer Website zeigen.

Die Suche nach geeigneten Personen, die Auswahl und die Zusammenstellung des Teams sowie der Aufbau der entsprechenden Kompetenzen mittels gezielten Weiterbildungen ist mit Kosten verbunden, welche nicht alleine mit den Einnahmen der erbrachten Bildungsleistungen gedeckt werden können. Wir sind deshalb auf die Unterstützung mittels Spenden angewiesen.

BERICHTE AUS DEM ALLTAG

Corona: Gestoppte Bildungsprojekte

Im Berichtsjahr starteten wir im Move Tageszentrum ein Projekt, im Rahmen dessen eine Gruppe von Lernenden zusammen mit einer Lehrperson für jeweils vier bis sechs Wochen gemeinsam ein Thema in fachspezifischen Kursen vertieft.

Als Themen wurden Bruchrechnen, Rechtschreibung und Geometrie / Technisches Zeichnen angeboten. Neben der Fachkompetenz wurden auf diese Weise überfachliche Kompetenzen wie Ausdauer, Leistungsbereitschaft, Lernfreude und Konzentrationsvermögen gestärkt. Denn für den Eintritt in eine Berufsfachschule ist es wichtig, dass die Leistungsanforderungen im Vorfeld Schritt für Schritt erhöht werden und so ein massgeschneidertes Training stattfinden kann. Diese Fachkurse stiessen auf ein gutes Echo, waren erfolgreich (am Schluss fanden jeweils Tests statt) und die Ziele wurden gut erreicht.

Der Lockdown im März wegen der Corona-Pandemie stoppte dann leider dieses Projekt abrupt. Der Präsenzunterricht musste sowohl im Move Tageszentrum wie in der Reha Meilestei eingestellt und es musste auf Distanzlernen umgestellt werden. Dies erfolgte wieder individuell, das heisst die Lernenden respektive Klient/innen erhielten per Mail wöchentlich ihre Aufträge, welche sie bearbeiteten und zurückschicken sollten. Ein Gruppenunterricht wie im Bildungsprojekt war so nicht mehr möglich. Die Lernform im Distanzlernen war für viele (zu) schwierig und herausfordernd, da der direkte Kontakt und auch die Lerngruppe fehlte.

Zentraler Dienst: Gute Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Musivo

Das 2005 gegründete Dienstleistungsunternehmen Musivo Genossenschaft mit Sitz in Winterthur führt als Dachorganisation verschiedene Betriebe, die auf transdisziplinäre Fallführung und Lösungen in verschiedenen für das Gemeinwohl relevanten Tätigkeitsfeldern spezialisiert sind. Musivo und seine Betriebe stellen ihre Dienstleistungen öffentlichen und privaten Organisationen und Unternehmen wie auch Einzelpersonen zur Verfügung. Der Bereich Zentrale Dienste der Genossenschaft erbringt mit vier Mitarbeitenden umfassende Dienstleistungen für alle internen Bereiche/Projekte sowie dritte Auftraggeber.

Seit 2019 führt die Musivo Genossenschaft für den Verein Schule mit Perspektive Sekretariat- und Sachbearbeitungsaufgaben aus und ist für die Finanzbuchhaltung zuständig. Bei Musivo ist auch die Postadresse sowie der Telefoningang des Vereins angesiedelt. Diese Zusammenarbeit mit Musivo hat sich im Berichtsjahr konsolidiert und bestens eingespielt und ist für Schule mit Perspektive eine sehr effiziente und erfolgreiche Unterstützung für seine personaladministrativen, finanziellen und buchhalterischen Aufgaben.

ZAHLEN 2019/20

BILANZ

	31.07.2020	31.07.2019
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		
Bank CLER	45'180.41	86'395.39
Geld-Transferkonto		472.30
Total Flüssige Mittel	45'180.41	86'867.69
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	113.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	113.00
Total AKTIVEN	45'180.41	86'980.69
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditor	2'616.35	0.00
Kred. AHV/ALV/FAK	1'593.50	1'223.40
Kred. BVG	796.45	3'852.40
Kred. UVG	-1'331.30	-1'236.25
Kred. KVG	-2'195.15	-1'386.90
Stipendienfonds (zweckgebundene Spenden)	3'000.00	0.00
Total Fremdkapital	4'479.85	2'452.65
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Eigenkapital		
Kapital / Stammkapital	140'214.00	140'214.00
Kapital / Stammkapital	140'214.00	140'214.00
Gewinn- und Verlustvortrag	-55'685.96	-4'513.96
Gewinn / Verlust	-43'827.48	-51'172.00
Total Gewinn- und Verlustvortrag + Gewinn / Verlust	-99'513.44	-55'685.96
Total Eigenkapital	40'700.56	84'528.04
Total PASSIVEN	45'180.41	86'980.69

ERFOLGSRECHNUNG

	2019 / 2020 (01.08.2019 - 31.07.2020)	2018 / 2019 (01.08.2018 - 31.07.2019)
ERTRAG		
Institutionsbeiträge	106'145.00	129'740.00
Mitgliederbeiträge	40.00	80.00
Spenden	10'000.00	5'500.00
Beiträge Kanton	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	116'185.00	135'320.00
AUFWAND		
Personalaufwand		
Nettolöhne	142'282.80	149'788.65
AHV/IV/ALV/FAK	7'887.45	10'460.75
Unfallversicherung	-237.95	1'366.30
Pensionskasse	-6'770.45	12'754.65
Krankentaggeldversicherung	-16.75	771.90
Vorstandsentschädigungen	2'600.00	3'316.30
Sonstiger Personalaufwand	591.45	1'443.65
Total	146'336.55	179'902.20
Aufwand Projekte		
Bildungsprojekte	0.00	1'233.05
Total	0.00	1'233.05
Verwaltungsaufwand		
Betriebsversicherung	415.40	285.20
Jahres- und Mitgliederversammlung	270.00	717.00
Buchhaltungsaufwand / Personaladministration	6'018.26	2'328.35
Unterhalt und Reparaturen	0.00	0.00
Werbung / Website	6'894.65	264.90
Übriger Verwaltungsaufwand	0.00	1'690.00
Total	13'598.31	5'285.45
Abschreibungen	0.00	0.00
Finanzerfolg		
Bankspesen	77.62	71.30
TOTAL AUFWAND	160'012.48	186'492.00
Zwischenergebnis	-43'827.48	-51'172.00
Gewinn / Verlust	-43'827.48	-51'172.00

KOMMENTAR ZU EINZELNEN BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

Bilanz

Flüssige Mittel	➤	Bank CLER Saldo per 31.07.2020 = CHF 45'180.41, um CHF 41'214.98 tiefer als Saldo Vorjahr
Geld-Transferkonto	➤	Keine
Forderungen	➤	Keine
Aktive Rechnungsab.	➤	Keine
Anlagevermögen	➤	Keine
Fremdkapital kurzfristig	➤	Sozialversicherungen (AHV/ALV/FAK, BVG, UVG, KTG) Vorstandsentschädigungen 19 / 20, Zentrale Dienste Musivo
Passive Rechnungsab.	➤	Keine
Stipendienfonds	➤	CHF 3'000 Zugang
Vereinsvermögen	➤	Abnahme um CHF 43'827.48

Erfolgsrechnung

Institutionsbeiträge	➤	Gemäss Budget Wochenstunden pro Institution + Sockelbeitrag
Mitgliederbeiträge	➤	1x CHF 40.- (1 Mitglied)
Spenden	➤	CHF 10'000.-
Beiträge Kanton	➤	Keine
Personalaufwand	➤	Die Arbeitnehmerabzüge laufen über den Kreditor
Jahres- und Mitgl.	➤	Mitgliederversammlung Nachtessen
Sekretariats- u. Buchhaltungsaufwand	➤	CHF 6'018.26 Musivo
übr. Verwaltungsaufwand	➤	Keine
Abschreibung	➤	Keine
Werbung	➤	Redesign Website
Bankspesen	➤	Bank Cler Spesen
Verlust	➤	Verlust CHF 43'827.48

REVISIONSBERICHT



SCHELBA
FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN
WEHNTALERSTRASSE 142
8057 ZÜRICH
info@schelba.ch

Schule mit Perspektive
c/o MUSIVO Genossenschaft, Frau A. Duarte
General Guisan-Strasse 47
Postfach 2089
8401 Winterthur

Bericht der Revisionsstelle, Jahresrechnung 2019/2020 «Verein Volksschulergänzung» resp. „Schule mit Perspektive“ (seit 11.19)

Sehr geehrte Vorstands- und Vereinsmitglieder

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des «Verein Volksschulergänzung VVE», mit Sitz in Winterthur für das am 31. Juli 2020 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft und für richtig befunden.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund meiner stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereins- resp. Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 43'827.- zu genehmigen.

Zürich, 02. Oktober 2020

SchelBa

Hermann Schellenberg
Betriebsökonom FH, EMBA Controlling & Consulting

Kopie: Peter Kägi, Wartgutstrasse 16, 8413 Neftenbach

Administration – Buchhaltung – Controlling

SPENDENWESEN

Die Neuausrichtung des Vereins beanspruchte im Berichtsjahr viele Ressourcen des Vorstandes. Die Gesuchstellung um finanzielle Unterstützung bei ausgewählten Stiftungen trat dabei etwas in den Hintergrund und wurde erst gegen Ende des Berichtsjahres wieder forciert, als die neue Strategie des Vereins feststand. Denn finanzielle Unterstützung ist für den Verein sehr wichtig, damit die anvisierten Ziele erreicht, neue Bildungsprojekte umgesetzt und ein Stipendienfonds geäufnet werden können. Spenden können neu direkt online auf unserer Website, per Einzahlungsschein oder Banküberweisung sowie auch zweckgebunden getätigt werden.

Dank der Unterstützung von Spenderinnen und Spender sind im Verein die liquiden Mittel gesichert und die Basis für Pilotprojekte vorhanden. Schule mit Perspektive steht aber erst am Anfang der Neuentwicklung, weshalb wir auch in den folgenden Jahren auf die weitere wohlwollende finanzielle Unterstützung seitens Dritter angewiesen sind.

Konkret danken wir der Ernst Göhner-Stiftung in Zug, die uns im Berichtsjahr grosszügig unterstützt hat.

Mit Dankbarkeit entgegengenommen haben wir zudem die Spende von Annette Paltzer zu Gunsten unseres Stipendienfonds.

Mit ihrer finanziellen Zuwendung können wir an der Weiterentwicklung unserer Organisation weiterarbeiten. Dafür sind wir ihnen zu Dank verpflichtet.

ORGANISATION

Schule mit Perspektive ist als Verein organisiert, im Sinne des Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). Als Mitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen aufgenommen werden, die die Interessen unserer Einrichtung fördern und unterstützen wollen.

VORSTAND UND BEIRAT

Peter Kaegi, Schulischer Heilpädagoge FH und Berater	Präsident/Aktuar
---	------------------

Hansjürgen Freier, dipl. Arbeitsagoge HF, Landschaftsgärtner	Vizepräsident
---	---------------

Katja Zraggen, lic. phil. I, Uni Zürich, Lehrdiplom für Maturitätsschulen (bis Mai 2019)	Aktuarin
--	----------

Thomas Wepf, dipl. Lehrperson Primar, dipl. In- genieur ETH	Quästor
--	---------

Jonas Guyer, dipl. Sozialpädagoge, Bereichsleiter, MAS Sozialmanagement	Mitglied
--	----------

Annette Paltzer, BA (Sussex England) in Soziologie und Sozialwissenschaften, lic. phil. (Zürich) in Soziologie, Sonderpädagogik und Sozialpädagogik	Beirätin
--	----------

ZENTRALER DIENST

MUSIVO Genossenschaft, General Guisan-Strasse 47, Postfach 2089, 8401 Winterthur

Vreni Giger (Leiterin Zentrale Dienste)

Anna Duarte (Mitarbeiterin Zentrale Dienste)

TEAM LEHRPERSONEN

Kernteam

Katja Zraggen, lic. phil. I, Uni Zürich, Lehrdiplom für Maturitätsschulen (bis Juli 2019)

Thomas Wepf, dipl. Lehrperson Primar, dipl. Ingenieur ETH Zürich

Assistenz

Paula Stefanoni, Bachelor of Science in Psychologie, Uni Zürich (bis Februar 2020)

Pool

Janine Anderegg, dipl. Lehrperson Primar, lic. phil. I, Psychologie

Claudia Benz Meyer, dipl. Lehrperson Primar

Christina Ann Merz Bolt, Ausbildnerin mit eidg. Fachausweis SVEB II, Sprachlehrerin mit Zertifikat SVEB I, Baubiologin/Bauökologin mit eidg. Fachausweis, Architektin ETH



SCHULE MIT 
PERSPEKTIVE

General-Guisan-Strasse 47
Postfach 2089
8401 Winterthur

Tel. 052 550 05 52
info@schulemitperspektive.ch

SCHULEMITPERSPEKTIVE.CH